

Motion FDP/JF: «Budgetierungsprozess demokratiefreundlich gestalten»

Der Gemeinderat wird beauftragt, den jährlichen Budgetierungsprozess künftig wie folgt zu gestalten:

1. Der Budgetierungsprozess wird dergestalt beschleunigt oder vorgezogen, dass bei einem allfälligen Referendum gegen das Budget eine damit notwendige Volksabstimmung noch im Vorjahr stattfinden kann.

Begründung

Im Jahr 2024 hat die FDP erfolgreich das Referendum gegen Budget und Steueranlage 2025 eingereicht. Die dazu notwendige Volksabstimmung konnte erst im Februar 2025 durchgeführt werden, die Steuersenkung wurde abgelehnt. Das Ergreifen des Referendums hat zu einem budgetlosen Zustand geführt, mit der Konsequenz, dass nicht gebundene Ausgaben (z.B. Ausflüge von Schulklassen) vorübergehend nicht getätigt werden konnten.

Mit dem aktuellen Prozess der Budgetierung führt das Ergreifen des Referendums systematisch zu einem budgetlosen Zustand, zumindest bis die entsprechende Volksabstimmung stattfindet. Damit ist das Referendum im praktischen Ergebnis als urdemokratisches Prinzip in Frage gestellt.

Kurz: Will eine Bürgerin oder ein Bürger das Referendum gegen das vom Parlament beschlossene Budget ergreifen, soll dies möglich sein, ohne damit zwingend einen längeren budgetlosen Zustand zu provozieren.

Die FDP hat sich bemüht, mit der Gemeinde eine gangbare Lösung zu finden, sodass in Zukunft eine ähnliche Situation vermieden oder mindestens stark abgemildert werden kann. Leider ist dieser Versuch bis anhin nicht auf fruchtbaren Boden gefallen. Daher wird der Weg über eine Motion gesucht.

Ort und Datum

Muri, 23. Juni 2026

Lorenz Held

Mitunterzeichnende

Unterschriften

Namen

Manuel Sager
Patricia Messeri

F. Kearns

Pinat Naidu

Charlotte Siebrock

Rajshant Weibel

A. Ch

R. Bul

Caterina Egli

Flt

Thomas Balmer

Alan Diller Kearns

Simon EUGSTER

Bettina Leyler

Alfred Stumpf, Annette

Gaby Graven

Johanna Schenk

M. Sager

P. Messeri

F. Kearns

Pinat Naidu

Charlotte Siebrock

Rajshant Weibel

Annette Schenk

Buff Ronald

C. Egli

Rolf Soder

Thomas Balmer

Alan Diller Kearns

Simon EUGSTER

Bettina Leyler

Alfred Stumpf, Annette

Gaby Graven

Johanna Schenk

Motion forum - Budget mit unterschiedlichen Steueranlagen

Antrag

Der Gemeinderat wird beauftragt, für das Steuerjahr 2027 ein Budget mit drei unterschiedlichen Steueranlagen vorzulegen: einer Variante mit unveränderter Steueranlage sowie zwei Varianten mit einer Steuersenkung (eine moderate und eine weitergehende Senkung).

Dabei sind die finanziellen Auswirkungen der jeweiligen Steueranlage transparent auszuweisen. Notwendige Investitionen und Sanierungen sollen in allen Varianten gleichermassen berücksichtigt werden.

Weiter ist darzustellen, wie sich die vorhandenen Reserven der Gemeinde über einen Zeithorizont von rund fünf Jahren unter den jeweiligen Varianten voraussichtlich entwickeln und abbauen würden. Eine allfällige Steuersenkung muss nachhaltig sein und es muss vermieden werden, dass eine vom Volk beschlossene Steueranlage in kurzer Zeit, also innerhalb des Zeithorizonts von 5 Jahren, wieder erhöht werden müsste.

Begründung

- Der Gemeinderat hat in seiner Stellungnahme zu der Motion Zloczower/FDP-Fraktion betreffend Steuersenkung auf das Steuerjahr 2025 im Jahr 2024 festgehalten, dass frühestens ab dem Jahr 2027 Potenzial für eine Senkung der Steueranlage bestehe. Damit hat der Gemeinderat in Aussicht gestellt, dass eine Steuerentlastung mittelfristig geprüft werden kann.
- Gleichzeitig weist die Gemeinde weiterhin solide finanzielle Ergebnisse aus. Auch im letzten Jahr wurde erneut ein Überschuss erzielt. Vor diesem Hintergrund ist es angezeigt, die finanziellen Auswirkungen einer möglichen Anpassung der Steueranlage konkret aufzuzeigen und dem Parlament eine fundierte Entscheidungsgrundlage zu verschaffen.
- Mit der Vorlage von verschiedenen Varianten erhält das Parlament die Möglichkeit, die Auswirkungen einer unveränderten beziehungsweise einer gesenkten Steueranlage direkt miteinander zu vergleichen. Dadurch wird die finanzpolitische Diskussion versachlicht und die Transparenz erhöht.
- Wesentlich ist dabei, dass notwendige Investitionen und Sanierungen in allen Varianten gleichermassen berücksichtigt werden.
- Schliesslich kann die frühzeitige Diskussion verschiedener Steueranlagen im Rahmen des ordentlichen Budgetprozesses dazu beitragen, einen budgetlosen Zustand zu vermeiden. Das Parlament erhält rechtzeitig die notwendigen Entscheidungsgrundlagen, um über die finanzpolitische Ausrichtung der Gemeinde zu befinden.

Gümligen, 23. Juni 2026

Mitunterzeichnende

Name

Manuel Sager

Unterschrift

M. Sager

Name

Unterschrift

Brika Liechti

B. Liechti

F. Kearns

F. Kearns

Messeri Patricia

P. Messeri

Beck Hanna

H. Beck

Koelbing Martin

Martin Koelbing

Legler Bettina

B. Legler

EUGSTER Simon

S. Eugster

HELD LORENZ

L. Held

Alan Müller Kearns

A. Müller

Bull Ronald

R. Bull

Annette Scherer

A. Scherer

Name

Weibel Raphael

Charlotte Steiner

Renate Nider

U. Baur

Rolf Soder

Caterina Egli

Julien Reich

Andreas Matter

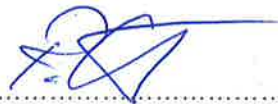
Gaby Grossen

Johanna Schenk

Unterschrift



Thomas Baur



C. Egli



A. Matter



